



Auf dem Weg in eine  
neue Kommunalpolitik:  
Örtliche Teilhabeplanung  
für Menschen mit Behinderung

**Fachkonferenz**  
**27.-28. September 2010**  
**Universität Siegen**



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.





## Inhalte der Konferenz

Die Behindertenpolitik und die Hilfen für Menschen mit Behinderung stehen vor neuen Herausforderungen. Der Schutz vor Diskriminierung als internationales Leitbild sowie neue Rechtsnormen, wie etwa die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen, fordern eine barrierefreie Infrastruktur und die Weiterentwicklung der etablierten institutionellen Hilfeleistungen. Es sind alle staatlichen Ebenen angesprochen, Bedingungen für gleiche Teilhaberechte herzustellen. Vor allem gilt dies aber für die kommunale Ebene, die den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten ist.

Im Mittelpunkt der Konferenz stehen Konzepte der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung. Sie stehen für einen systematischen Handlungsansatz, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention im örtlichen Kontext schrittweise umgesetzt werden kann. Örtliche Teilhabeplanung wird als Bestandteil einer ‚neuen‘ Kommunalpolitik gesehen, die mit sektorübergreifenden Orientierungen arbeitet. Örtliche Teilhabeplanung steht für einen lernorientierten und partizipativen Prozess, in dem sich unter politischer Federführung der Kommunen die örtlich relevanten Akteure auf den Weg machen, die Zielsetzungen eines ‚inkluisiven Gemeinwesens‘ unter den Bedingungen ihrer spezifischen Örtlichkeit zu verwirklichen. Dieser Planungsansatz hat für die Entwicklung der kommunalen Politik grundlegende Bedeutung. Fachplanung und allgemeine Sozial- sowie Infrastrukturplanung werden verknüpft und sollen insgesamt in ihrer politischen Funktion gestärkt werden.

Vor dem Hintergrund innovativer Ansätze geht es bei der Konferenz auch darum, das konzeptionelle Profil örtlicher Teilhabeplanung weiterzuentwickeln. Es stellt sich die Herausforderung, drei aktuellen Diskussionslinien miteinander zu verbinden:

- die Bedeutung der Kommunen für die politische Gestaltung des örtlichen Gemeinwesens
- die Weiterentwicklung von Konzepten der Sozial- und Infrastrukturplanung
- sowie die Modernisierung der Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen.

Wissenschaftler/innen, Expert/inn/en, Praktiker/innen und politisch Verantwortliche werden in Plenumsreferaten und zahlreichen Workshops zu einem breiten Themenspektrum ihre innovative Praxis und Entwicklungsperspektiven zur Diskussion stellen.

Die Konferenz richtet sich an Fachleute aus der kommunalen und überörtlichen Sozialverwaltung, der Sozial- und Behindertenpolitik, aus Einrichtungen und Diensten, Verbänden und Wissenschaft.

Diese Konferenz wird gemeinsam veranstaltet von der Universität Siegen, dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., dem Verein für Sozialplanung und wird von der European Association of Service Providers for Persons with Disabilities (EASPD) unterstützt.



## Programm der Konferenz

**Montag, 27. September 2010**

09.30 Uhr Anmeldung und Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung

- Rektorat (*Universität Siegen*)
- Steffen Mues (*Bürgermeister der Stadt Siegen*)
- Michael Löher (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)
- Dr. Ingo Gottschalk (*VSOP*)
- Franz Wolfmayr (*EASPD*)

10.30 Uhr Plenumsreferat

**Ein neuer kommunaler Planungsoptimismus und seine Chancen für die Behindertenpolitik**

Ottmar Miles-Paul (*Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz*)

11.00 Uhr Plenumsreferat

**Herausforderungen und Perspektiven integrierter Planung in der Kommune**

Prof. Dr. Dieter Grunow (*Universität Duisburg-Essen*)

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Plenumsreferat

**Inklusives Gemeinwesen – ein behindertenpolitisches Handlungskonzept**

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann (*Universität Siegen*)

12.30 Uhr Zwischenbilanz:

Stimmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Plenumsreferat (zur Einführung in die Arbeitsgruppen)

**Örtliche Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen als Fach- und Querschnittsaufgabe in der Kommune**

Dr. Johannes Schädler (*Universität Siegen*)

14.30 Uhr **Arbeit in Workshops**

*Aufgabenstellung: In nahezu allen größeren Städten und (Land-)kreisen wurden in den vergangenen Jahren Behindertenbeauftragte oder ähnliche Positionen oder Gremien geschaffen, die in spezifischer Weise die Interessen von Menschen mit Behinderungen im politischen und administrativen Handeln der Kommunen vertreten sollen. In den Workshops soll anhand von Beispielen aus verschiedenen Politikbereichen diskutiert werden, wie eine solche Interessenvertretung im Rahmen einer integrierten kommunalen Planung ausgestaltet werden kann.*



### **Workshop 1**

#### **Örtliche Teilhabeplanung im ländlichen Raum**

Theo Lassau (*Landkreis Ahrweiler*)

Lutz Quack (*Landkreis Merzig-Wadern*)

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Hilde Schröteler-von-Brandt (*Universität Siegen*)

### **Workshop 2**

#### **Örtliche Teilhabeplanung im städtischen Raum**

Alfred Bornhalm (*Landeshauptstadt Kiel*)

Dr. Ingo Gottschalk (*Landeshauptstadt Magdeburg*)

Moderation: Dr. Andreas Kuhn-Friedrich (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)

### **Workshop 3**

#### **Örtliche Teilhabeplanung als Herausforderung für vertikale und horizontale Kooperationsprozesse beteiligter Leistungsträger und Anbieterorganisationen**

Lothar Flemming (*Landschaftsverband Rheinland*)

Ulrike Cramer (*Kreis Groß-Gerau*)

Moderation: Dr. Susanne Cordts (*VSOP*)

### **Workshop 4**

#### **Inklusive Erziehung und Bildung als Herausforderung für kommunale Behindertenpolitik**

Christiane Vollmer (*Stadt Dortmund*)

Bernd Kochanek (*LAG Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen NRW e.V.*)

Moderation: Dr. Edna Rasch (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)

### **Workshop 5**

#### **Menschen in Heimen als Herausforderung für kommunale Behindertenpolitik**

Doris Rüter (*Stadt Münster*)

Marita Boos-Waidosch (*Landeshauptstadt Mainz*)

Moderation: Kerstin Steinfurth (*Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz*)

### **Workshop 6**

#### **Menschen mit Behinderungen als Herausforderung im kommunalen Arbeitsmarkt**

Kuno Eichner (*Integra MENSCH, Bamberg*)

Horst Schneider (*Bürgerservice GmbH, Trier*)

Moderation: Dr. Carsten Weiß (*Universität Siegen*)

### **Workshop 7**

#### **Prävention von Gewalt gegen behinderte Menschen als Herausforderung für kommunale Behindertenpolitik**

Lena Middendorf (*mixed pickles e.V., Lübeck*)

n.n.

Moderation: Werner Sasse (*Kreis Olpe*) - angefragt



## Workshop 8

### Einstellungen ändern - Inklusion als gesellschaftliche Herausforderung

Dr. Brigitte van Lierop (*Wissens- und Kompetenzzentrum Crossover, Maastricht*)

n.n.

Moderation: Olaf Maas (*Diakonisches Werk – Rheinland*)

## Workshop 9

### Örtliche Teilhabeplanung und die Rolle der politischen Selbsthilfe

Prof. Dr. Kurt Jacobs (*Kreisstadt Hofheim am Taunus*)

n.n.

Moderation: Friedhelm Hoffmann (*Kreis Olpe*) - angefragt

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Plenumsreferat

### **Beteiligungsformen und kulturelle Lernprozesse in kommunalen Planungsprozessen**

Prof. Dr. Christoph Strünck (*Universität Siegen*)

17.00 Uhr **Offenes Forum: Planung, Beteiligung und Lernen**

*Aufgabenstellung: Präsentation innovativer Konzepte, Methoden und Beispiele beteiligungsorientierter kommunaler Planung – Impulse für die örtliche Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung. Dazu sollen in einem offenen Rahmen Informationsstände und Möglichkeiten zur Diskussion angeboten werden.*

*Weitere Infos: [www.teilhabeKonferenz.uni-siegen.de](http://www.teilhabeKonferenz.uni-siegen.de)*

18.30 Uhr Tagesende

19.00 Uhr Abendessen & Kulturangebot

## Dienstag, 28. September 2010

09.00 Uhr Plenumsreferat zur Einführung in die Workshops

### **Kooperativ planen - Örtliche Teilhabeplanung als Herausforderung für Anbieter von Diensten für behinderte Menschen**

Franz Wolfmayr (*EASPD*)

09.30 Uhr Arbeit in Workshops

### **Inklusives Gemeinwesen, Örtliche Teilhabeplanung und ihre Chancen für Anbieter von Einrichtungen und Diensten**

*Aufgabenstellung:*

*Örtliche Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung basiert auf der programmatischen Zielvorstellung des Inklusiven Gemeinwesens. Es geht darum, vor Ort Bedingungen zu schaffen, die es behinderten Menschen ermöglichen, ihre Biographie in den normalen gesellschaftlichen Institutionen des Lebenslaufs zu entwickeln. Dies erfordert ein Hilfesystem das inklusiven Orientierungen folgt und in die örtlichen Planungsprozesse integriert ist. Für viele Anbieter von Einrichtungen und Diensten sind dazu konzeptionelle Neuorientierungen und interne Umstrukturierungen notwendig. Im Rahmen der Workshops sollen anhand*



### **Workshop A**

#### **Gestaltung inklusiver Infrastruktur für ältere Menschen mit Behinderungen als Herausforderung für Politik, Planungsverantwortliche und Träger im ländlichen Raum**

Cordula Barth (*Universität Siegen*)

Peter Kraushaar (*LWV Hessen*) - angefragt

Moderation: Uwe Hellwig (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)

### **Workshop B**

#### **Inklusionsorientierte kommunale Teilhabeplanung - Zumutung oder wegweisender Impuls für Groß- und Komplexeinrichtungen**

Wolfgang Welke (*BruderhausDiakonie, Reutlingen*)

n.n.

Moderation: Dorothea Lampke (*BruderhausDiakonie, Reutlingen*)

### **Workshop C**

#### **Inklusion im Vorschulbereich – Herausforderung für Kindertagesstätten und unterstützende Dienste im kommunalen Raum**

Prof. Dr. Jo Jerg (*Evangelische Hochschule Ludwigsburg*)

n.n.

Moderation: Prof. Dr. Maria Kron (*Universität Siegen*)

### **Workshop D**

#### **Individuelle Teilhabeplanung und Personenzentrierte Finanzierung**

Renate Pfautsch (*EVIM, Wiesbaden*)

Barbara Oerder (*LWV Hessen*)

Moderation: Antje Welke (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)

### **Workshop E**

#### **„PIKSEL“ - Neue elektronische Technologien und ihre Chancen für inklusionsorientierte Hilfeleistungen**

Burkhard Koch (*IGL-Düsseldorf*)

n.n.

Moderation: Charlotte Böttcher (*EASPD*)

### **Workshop F**

#### **Herausforderungen für Führung und Mitarbeitermotivation in organisationsbezogenen Umbauprozessen von Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Jos van Loon (*Stichting Arduin, Middleburg*) - angefragt

Walter Diehl (*Nieder-Ramstädter Diakonie*)

Moderation: Dr. Johannes Schädler (*Universität Siegen*)

### **Workshop G**

#### **Auswahl, Ausbildung und Qualifizierung von Mitarbeiter/innen in inklusionsorientierten Diensten**

Prof. Dr. Anne-Dore Stein / Wiebke Stoffers / Stefanie Krach (*Ev. Fachhochschule Darmstadt*)

Dr. Georg Herrmann (*Behindertenreferat, Evangelische Kirche in Essen*)

Moderation: Prof. Dr. Albrecht Rohrmann (*Universität Siegen*)



## Workshop H

### Verknüpfung von Individueller Teilhabeplanung und örtlicher Angebotsplanung

Christine Blankenfeld (*KVJS Baden Württemberg*) - angefragt

Stephanie Franken (*KokoBe, Oberhausen*)

Moderation: Nadja Althaus (*Universität Siegen*)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Plenumsreferat

**„Die UN Behindertenrechtskonvention als Aufgabe für den kommunalen Staat“**

Dr. Leander Palleit (*Deutsches Institut für Menschenrechte*)

12.00 Uhr Plenumsreferat

**„Aktionspläne als Umsetzungsinstrumente der UN-Behindertenrechtskonvention“**

Hubert Hüppe (*Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen*)

12.30 Uhr Abschlusspodium

**„Bottom up - Kommunale Aktionspläne zur Entwicklung inklusiver Gemeinwesen“ - Statements und Diskussion**

- Dr. Irene Vorholz (*Deutscher Landkreistag*)
- Marita Boos-Waidosch (*Landeshauptstadt Mainz*) - angefragt
- Kerstin Steinfurth (*Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz*)
- Michael Löher (*Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*)
- n.n. (*VSOP*)
- Franz Wolfmayer (*EASPD*)

Moderation: Dr. Johannes Schädler (*Universität Siegen*)

13.30 Uhr Tagungsabschluss

#### Tagungsadresse

Universität Siegen / ZPE  
Adolf-Reichwein-Straße 2  
D-57068 Siegen  
Audimax  
Campus Adolf-Reichwein-Straße (AR)

#### Tagungsbeitrag

(inklusive Mittag- & Abendessen am ersten Tag  
und Getränke & Snacks an beiden Tagen)

- 150 € bei einer Anmeldung bis **30.06.2010**
- 180 € bei einer Anmeldung ab 01.07.2010
  - 100 € ermäßigte Anmeldung





## Weitere Informationen

Die Konferenz richtet sich an Personen aus der Sozial- und Behindertenpolitik, aus kommunalen und überörtlichen Verwaltungen, aus Selbsthilfeorganisationen, Einrichtungen und Diensten, Wohlfahrtsverbänden, aus Medien und Wissenschaft. Neben grundlegenden Plenumsreferaten angesehener deutscher und europäischer Experten sollen bei der Konferenz vielfältige ‚best-practice-Beispiele‘ aus dem kommunalen Raum vorgestellt werden. Offene Tagungsformen sollen den Teilnehmer/innen einen intensiven Erfahrungsaustausch untereinander.

Das jeweils aktuelle Programm der Konferenz, Informationen zur Anreise, Übernachtung und die online-Anmeldung finden Sie auf folgender Webseite:

**[www.teilhabekonferenz.uni-siegen.de](http://www.teilhabekonferenz.uni-siegen.de)**

### Tagungsorganisation

Marcus Windisch  
Tel.: +49 (0)271 / 740 - 3465  
e-mail: [windisch@zpe.uni-siegen.de](mailto:windisch@zpe.uni-siegen.de)

Heike Krütt  
Tel.: +49 (0)271 / 740 - 2706  
Fax: +49 (0)271 / 740 - 2228  
e-mail: [heike.kruett@uni-siegen.de](mailto:heike.kruett@uni-siegen.de)

## Anmeldung

Ihnen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, sich zur Konferenz "Auf dem Weg in eine neue Kommunalpolitik: Örtliche Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung" anzumelden:

- per online-Formular im Internet unter **[www.teilhabekonferenz.uni-siegen.de](http://www.teilhabekonferenz.uni-siegen.de)**
- per Fax unter **0271 - 740 - 2228**
- per Post an  
**Universität Siegen / ZPE**  
**c/o Dipl. Soz.Arb. Marcus Windisch**  
**Adolf-Reichwein-Str. 2**  
**D-57068 Siegen**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post inkl. eines Überweisungsträgers für den Teilnehmerbeitrag zu. Ebenso erhalten Sie eine Übersicht über Hotels und Pensionen in Siegen, die speziell für die Tagungsteilnehmer Zimmer bereit halten.





## Anmeldeformular zur Konferenz

### “Auf dem Weg in eine neue Kommunalpolitik: Örtliche Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung“

---

Name, Vorname

---

evtl. Organisation

---

Straße, Hausnr. (der Rechnungsanschrift)

---

PLZ, Ort (der Rechnungsanschrift)

---

Telefon

---

e-mail

---

eventuell benötigter Unterstützungsbedarf

---

---

Student/in oder Auszubildende/r?  Ja  Nein

Ich melde mich verbindlich für das gemeinsame Abendessen  
am Montag den 27.09.2010 an (im Tagungsbeitrag inbegriffen).  Ja  Nein

Workshop am Montag den 27.09.2010 \_\_\_\_ (1.Wahl) \_\_\_\_ (falls schon belegt 2.Wahl)

Workshop am Dienstag den 28.09.2010 \_\_\_\_ (1.Wahl) \_\_\_\_ (falls schon belegt 2.Wahl)